



Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt
z.Hd. Frau Kiuntke
39090 Magdeburg

StadtJugendRing Magdeburg e. V.
Leibnizstraße 25
39104 Magdeburg
Fon: 03 91 . 58 23 91 91
E-Mail: info@sjr-magdeburg.de
Web: www.sjr-magdeburg.de

Bericht des StadtJugendRing Magdeburg e.V. (SJR)

Gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt



zum Jugendhilfeausschuss am 25.02.2021

Berichterstattung Jugendarbeit

Wir haben einen Workshop zum Thema: „Eigenanteile erwirtschaften“ organisiert, an denen einige Träger teilgenommen haben. Der Workshop war sehr konstruktiv und hat für besseres Verständnis der Thematik „Eigenanteile“ gesorgt, aber auch Impulse mitgegeben, die wir zukünftig einbringen werden.

Prozess Jugendhilfeplanung

Wir haben im Unterausschuss den aktuellen Ressourcenplan der Jugendhilfeplanung vorgelegt bekommen. Natürlich verstehen wir die ein oder andere Kürzung bzw. Umverteilung. Allerdings stellen sich uns auch viele Fragen und manche Kürzungen in Stadtteilen die schon allein aufgrund ihrer sozialen Situation einen höheren Bedarf als andere Stadtteile aufzeigen, können wir absolut nicht nachvollziehen. Was uns jedoch noch größere Sorge bereitet ist die Tatsache, dass uns gegenüber gesagt wurde, die alleinige Grundlage der Ressourcenplanung basiert auf Erhebungen zur demographischen Lage. Außer Acht gelassen wurden dabei augenscheinlich sämtliche Erhebungen der Bedarfe von Kindern, Jugendlichen, Familien und ebenfalls von Trägern, die in den letzten zwei Jahren 2019/2020 unter anderem durch uns aber auch das Jugendamt erhoben wurden. Diese Erhebungen und die Fachveranstaltungen im Rahmen der Jugendhilfeplanung haben die Stadt viel Geld gekostet. Wir haben die Beteiligung der Träger sowie der Kinder, Jugendlichen und Familien sehr begrüßt. Im Sinne der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von freien und öffentlichen Trägern ist eine Beteiligung aller durchaus sinnvoll. Des Weiteren können natürlich diejenigen, die die Angebote gestalten (Träger) und diejenigen die sie nutzen (Kinder, Jugendliche, Familien) am besten über Bedarfe Auskunft geben. Aufgrund dieser Tatsache wurde auch von Seiten des Jugendamtes eine solche Beteiligung befürwortet, durchgeführt und selbstverständlich auch finanziert.

Diese Daten, Informationen und Ähnliches, die sich aus den Erhebungen und den Fachveranstaltungen ergeben haben, nicht in die Ressourcenplanung einzubeziehen und nur nach demographischen Daten zu agieren, ist unserer Ansicht nach nicht Ziel der Jugendhilfeplanung gewesen und in letzter Instanz eine Menge Geld und somit auch Arbeitszeitverschwendung. Wenn die eigentlich stattfinden sollende Beteiligung, die gesetzlich ebenso verankert ist, über die Stufe der Anhörung und damit eine Vorstufe der eigentlichen Beteiligung, nicht hinausgeht (vgl. Wright et al.), ist das für uns sehr kritikwürdig.

So fanden insgesamt neun Fachveranstaltungen statt, von denen sich zwei direkt mit der Bedürfnisermittlung auseinander gesetzt haben. In vier weiteren Veranstaltungen wurden fachinhaltliche Anforderungen beleuchtet, welche ebenfalls als Indikatoren für notwendige Angebote in den Versorgungsgebieten herangezogen werden können.

Die circa dreistündigen Veranstaltungen wurden zum Teil von 50 Fachkräften besucht. Darüber hinaus wurde der Stadtjugendring mit einer statistischen Bedürfniserhebung beauftragt. Die genannten Punkte wurden von den Beteiligten konsensuell als notwendig betrachtet, um eine qualifizierte Jugendhilfeplanung im Sinne der partnerschaftlichen Zusammenarbeit durchzuführen.

Daher wünschen wir uns im Sinne einer qualitativen und qualifizierten Jugendhilfeplanung die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Träger und auch der Kinder, Jugendlichen und Familien.

AG78 Jugendsozialarbeit/Jugendarbeit

Die AG 78 Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit hat bei der letzten Sitzung vom Jugendamt einen Einblick in die FFRL bekommen. Hieraus und aus der eben beschriebenen Situation hat sich der Wunsch ergeben, dass die Ressourcenplanung in der AG vorgestellt und zur Diskussion gestellt wird. Hierbei beruft sich die AG auf die schriftliche Festsetzung der Beteiligung der AG bei der Jugendhilfeplanung im vorgelegten Plan zum Planungsprozesses der vergangenen Jahre. Wir haben uns an die Projektleitung gewandt und warten auf Reaktion und Terminvorschläge hierzu.

Kinder und Jugendschutz

Sowohl in der AG§78 Jugendsozialarbeit/Jugendarbeit als auch generell sehen wir zur Zeit die Notwendigkeit den Kinder- und Jugendschutz gut in den Blick zu nehmen. Hierbei sei als Stichwort das Thema: Häusliche Gewalt (während der Pandemie) genannt.

U18- Wahlen

Sowohl das Jugendforum, als auch das JIZ wird ein Wahlstandort für die U 18-Wahlen anbieten und Aktionen im Vorfeld der Wahlen starten, um auch Kinder und Jugendliche unter 18 noch mehr für die Thematik zu sensibilisieren.

Frühjahrs-Teatime

Am 11.3.2021 um 15 Uhr lädt der SJR zu einer Frühjahrs-Teatime im Onlineformat ein. Hierbei wollen wir gemütlich mit Politiker*innen und Trägern ins Gespräch kommen. Wer keinen Tee mag kann selbstverständlich auch Kaffee, Kakao oder Saft trinken. Wir freuen uns auf gute Gespräche die uns mit Impulsen für die perspektivische Arbeit versorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Lange
StadtJugendRing Magdeburg e.V.
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss